

Umweltausschuss	25.03.2014
-----------------	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	059/2014-SUA
-------------	--------------

Stand	22.01.2014
-------	------------

Betreff Antrag der CDU-Fraktion vom 20.01.2014 betr. Errichtung eines Wald-Erlebnis-Lehrpfads im städtischen Wald "Am Klinkenberg" in Hemmerich

Beschlussentwurf

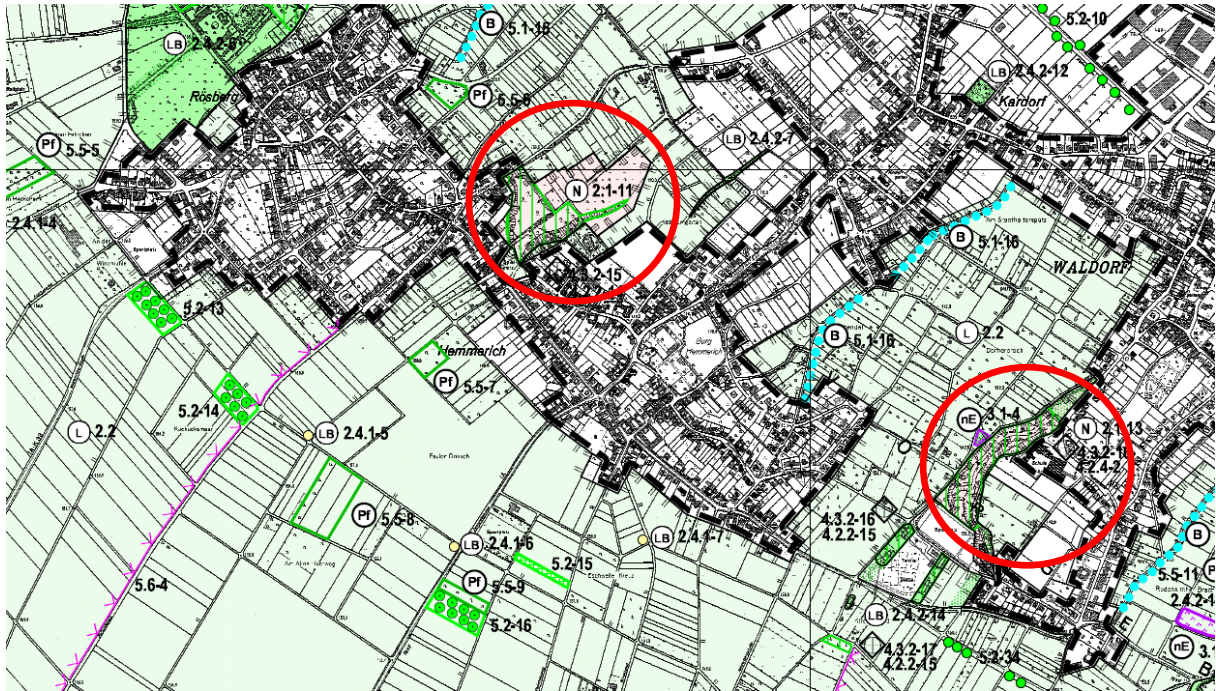
Der Umweltausschuss nimmt die Ausführungen des Bürgermeisters bzgl. der Errichtung eines Wald-Erlebnislehrpfades im NSG „Klinkenbergsweg“ zur Kenntnis und beauftragt den Bürgermeister, die Errichtung eines Wald-Erlebnis-Lehrpfades im Schulwald in Waldorf in Abstimmung mit Schulen, Kindergärten, Kinder- und Jugendgruppen u.ä. zu prüfen und die Finanzierung einer solche Maßnahme zu klären.

Sachverhalt

Der Bürgermeister begrüßt grundsätzlich das Bestreben, unseren Kindern und Jugendlichen die Bedeutung und den Wert der Natur nahezubringen. Dies ist allerdings nicht überall realisierbar.

Bei dem vorgeschlagenen städtischen Waldstück handelt es sich um das Naturschutzgebiet „Klinkenbergsweg“, eine mit Wald bestockte ehemalige Kiesgrube mit talseits sich anschließender ehemaliger Ackerbrache. Die einzige bisher vorhandene Infrastruktur ist der von Kardorf nach Hemmerich verlaufende Klinkenbergsweg. In Naturschutzgebieten gelten normalerweise Betretungsverbote abseits vorhandener Wege und Veranstaltungsverbote. Die Neuanlage von Infrastrukturen ist ohnehin nicht gestattet. Darüber hinaus handelt es sich bei dem Wald selbst um eine relativ junge Aufforstung mit überwiegend Kirschen und Spitzahorn. Die Idee also, im NSG Klinkenbergsweg eine Naherholungsinfrastruktur mit pädagogischer Komponente (Waldlehrpfad) zu schaffen, lässt sich vor diesem Hintergrund nur schwer realisieren.

Der Bürgermeister regt daher an zu prüfen, ggf. in Abstimmung mit den Kindergärten und Schulen in Kardorf, Waldorf und Rösberg, ob der städtische Schulwald in Waldorf geeignet wäre, hier den Vorschlag der Antragsteller zu realisieren. Der Schulwald ist zwar ebenfalls Naturschutzgebiet, hier ist aber eine Infrastruktur im Wald vorhanden. Der Wald selbst weist eine deutlich höhere Artenvielfalt auf und ist deutlich besser erreichbar, auch z.B. mit Schulbussen. Im Rahmen der Prüfung müsste zunächst die naturschutzrechtliche Seite geklärt werden. Im Anschluss wäre das Interesse (Schulen, Kindergärten, Kinder- und Jugendgruppen u.ä.) abzufragen und die Finanzierung zu klären.



Auszug aus dem LP Bornheim mit den NSG „Klinkenbergsweg (2.1-11) und „Schulwald“ (2.1-13)

Finanzielle Auswirkungen

Kann derzeit nicht beziffert werden

Anlagen zum Sachverhalt

Antrag